



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Marienplatz 8, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürger*innen

Vorsitzende:
Andrea Stadler-Bachmaier

E-Mail:
a.stadler-bachmaier@muenchen.de
www.muenchen.de/ba1

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 089/233-21311
Telefax: 089/233-989-21370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 06.03.2026

**Protokoll der öffentlichen Sitzung am 26.02.2026
im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2020-2026)**

Ort: Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses

Beginn: 19:17 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Sitzungsleitung: Frau Stadler-Bachmaier, Vorsitzende
Protokoll: BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 13 BA-Mitglieder anwesend

A Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Frau Stadler-Bachmaier begrüßt die anwesenden BA-Mitglieder, Presse und Bürger*innen und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt die Aufnahme der Tagesordnungspunkte der Tischvorlage vor:

TOP	Bezeichnung
A	Allgemeines
B	Planen, Bauen Wohnen
C	Mobilität und öffentlicher Raum
D	Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget
3.9	Bäume FGZ Sendlinger Str.: Verschiebung Freischankfläche

Zum Tagesordnungspunkt D 3.9 liegt Dringlichkeit vor, da das Referat um schnellstmögliche Behandlung im BA sowie Rückmeldung gebeten hat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Der Tagesordnung mit den Ergänzungen der Nachtragstagesordnung einstimmig zugestimmt.

Die Themen der Unterausschüsse werden in der Reihenfolge C/D/B behandelt. Der Tagesordnungspunkt D 2.1.4 wird vorgezogen.

Abstimmungsergebnis: Der so ergänzten und geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

2 Protokoll der letzten Sitzung

Abstimmungsergebnis: Das Protokoll der letzten Sitzung wird **einstimmig** genehmigt.

3 Bürger*innenanliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

Es gilt eine Redezeitbegrenzung von drei Minuten gemäß Beschluss aus TOP 2024.12 A 5.1.

Ein Vertreter der örtlichen Polizeiinspektion ist entschuldigt.

3.1 offene Bürger*innenanliegen -keine-

Frau Rothmayer trägt zwei Anliegen vor:

1.) Bei den Bäumen am Brunnen des St.-Anna-Platzes ist nur Erde. Bürger wünschen sich, dass hier etwas angepflanzt wird, da hier viele Kinder spielen.

2.) Verkehrszeichen (z.B. Tempo 30 Schild) im Bereich Oettingenstr.

/Paradiesstr./Lärchenfeldstr. Sind massiv verschmutzt und benötigen eine Reinigung.

Frau Stadler-Bachmaier ergänzt, dass in der St.-Anna-Str. teilweise das Pflaster lose ist und es Löcher gibt. Hier sollte ebenfalls eine Ausbesserung durch das Baureferat erfolgen.

Beschlussempfehlung: Weitergabe aller Punkte an das Baureferat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Schnebel erkundigt sich, wie lange die Straßensperrung in der Gewürzmühlsstr. 14/16 andauern wird.

Beschlussempfehlung: Anfrage bei der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Stadler-Bachmaier trägt vor, dass beim Faschingsumzug Damische Ritter Plastikconfetti vom Wagen geworfen wurde und sich Bürger*innen beschwert haben, da diese immer noch überall vorzufinden sind und durch Mikroplastik ins Wasser gelangen. Wäre durch Auflagen wie Papierconfetti durch das KVR vermeidbar gewesen.

Beschlussempfehlung: Behandlung in den nächsten UA KSGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Der Senior*innenbeauftragte informiert, dass viele Verkehrszeichen in der Stadt verschmiert und beklebt sind, was die Orientierung für Senior*innen erschwert. Der Senior*innenbeirat steht diesbezüglich bereits mit der Verwaltung in Kontakt.

Außerdem ist das Gebiet am Gries nach der Räumung der Flüchtlingsunterkunft weiterhin eingezäunt. Die Bewohner*innen des Altenheims und der Umgebung würden gerne den Platz nutzen und Fragen wie es weitergeht. Frau Stadler-Bachmaier teilt mit, dass hierzu vermehrt Nachfragen eingegangen sind. Die Fläche wird vom RBS wieder hergerichtet, mit einer Oberflächenherstellung und Begrünung, welche erst einmal anwachsen muss.

Außerdem wurde bei der Synagoge angefragt, ob aktuelle Planungen zu dem Platz vorgestellt werden können. In einem nichtöffentlichen Termin im März erfolgt die Vorstellung

und es wird geklärt, welche Informationen in der darauffolgenden öffentlichen Sitzung mitgeteilt werden können.

Beschlussempfehlung: Nachfrage beim Gartenbau/RBS, wann der Zaun abgebaut wird und ob Bänke o.ä. geplant sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Schaukästen am Maxmonument sowie an der Lukaskirche (Mariannenplatz) sind verschmutzt und benötigen eine Reinigung.

Beschlussempfehlung: Reinigung beauftragen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ein Bürger trägt zwei Anliegen vor:

- 1.) In einem Zeitungsbericht äußerte die Vorsitzende, dass sie in den letzten sechs Jahren als Vorsitzende viel für die Transparenz getan habe. Er bittet die Vorsitzende in dieser oder der nächsten Sitzung Beispiele hierfür vorzutragen. Seiner Meinung nach habe er in den letzten zwei Jahren gegenteiliges erlebt, da nicht wie von ihm gewünscht Name, Telefonnummer und Mailadresse protokolliert werden, was für ihn für mehr Transparenz sorgen würde. Interessierte Bürger*innen, welche nicht an der Sitzung teilnehmen konnten, können so Kontakt zu ihm aufnehmen. Er zitiert hierzu den Text seines Rechtsanwalts an die Vorsitzende.
- 2.) Ein Randstein am Altheimer Eck 13 wurde seit fünf Monaten nicht instandgesetzt. Er hatte vorgeschlagen, dass sich der BA mit der zuständigen Verwaltungsstelle zusammensetzt. Stattdessen habe die Vorsitzende auf das Portal „machmuenchenbesser.de“ verwiesen. Ihm ginge es aber darum, dass sich der BA mit der Verwaltung für systematische und organisatorische Verbesserung bespricht.

Frau Stadler-Bachmaier teilt mit, dass dem antragstellenden Bürger seit ungefähr 20 Sitzungen wiederholt mitgeteilt wurde, wie die Protokollführung erfolgt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Namen genannt und es gibt keine Vorschrift, wie die Protokollführung zu erfolgen hat. Es werden Ergebnisprotokolle erstellt. Bei Fragen zum Protokoll kann man sich an die Vorsitzende, BA-Mitglieder oder die BA-Geschäftsstelle wenden.

Zum Thema Transparenz fordert die Vorsitzende den Antragstellenden auf, die Stellungnahme der Regierung von Oberbayern auf seine Klage hin, zu zitieren. Sie steht dazu, in den letzten sechs Jahren für mehr Transparenz gesorgt zu haben. Sie hinterfragt das Ziel des Bürgers, seine Anliegen wiederkehrend, trotz Antwort, vorzutragen. Als Vorsitzende hat sie mit dem BA viele Öffentlichkeitsbeteiligungen und Veranstaltungen organisiert, zum Beispiel einen Workshop zum Tal, den zwei Jahre andauernden Prozess zur Umgestaltung der St.-Anna-Straße. Ebenso die Runden Tische zur Herrenschule, zum Isarinsselfest, zur Lärmbelästigung durch die Kulturstrände, zur Sendlinger Str., und vieles mehr. Die umfassende Bürger*innenbeteiligung war wichtig, sowie ein guter Umgang mit der Verwaltung. Ebenso dass Bürger*innenanliegen behandelt werden, es wurden 98 Prozent der eingegangenen Bürger*innenanliegen behandelt und beantwortet, tw. auch persönlich.

Das Anliegen zum Randstein ist dem BA bereits bekannt und wurde damals der Verwaltung weitergegeben. Der Verweis auf die Aktion „Mach München Besser“ erfolgt, da hier der Prozess viel schneller ist und das Anliegen unmittelbar an die Verwaltung weitergegeben wird und auch schnellstmöglich behoben werden kann, anstatt auf die nächste BA-Sitzung zu warten und dann einen Verwaltungsvorgang anzustoßen.

Der Senior*innenbeauftragte ergänzt zum Thema Transparenz, dass sich der BA auch für Anliegen der älteren Bevölkerung geöffnet hatte und direkt vor Ort war, um sich die Sorgen und Nöte anzuhören. Daran sollten sich andere Stadtteile ein Beispiel nehmen.

4 **Anhörungen (ohne Vorbehandlung)**

5 **Allgemeine Themen**

6 **Bericht der Vorsitzenden**

Die Entscheidung zum Wettbewerb zum „Odeonsplatz“ wurde vertagt und die 3 aussichtsreichsten Entwürfe werden überarbeitet.

Frau Fink berichtet vom Schäfflertanz. Dieser hat gut Anklang gefunden und es waren ca. 500 Bürger*innen anwesend. Die aufgestellten Bänke waren eine gute Idee. Im Namen des BA bedankt sie sich bei dem Pfarrgemeinderat St.-Anna.

Das weitere Vorgehen zur „Übergangszeit“ (Verkehrsberuhigte Bereich) bis zur Einrichtung der Fußgängerzone St.-Anna - Straße wird im nächsten Vorstand besprochen.

7 **Unterrichtungen (siehe Anlage)**

7.1 **Kassenbericht 2025**

Frau Fink berichtet vom Kassenbericht. Gegenprüfung erfolgte durch Frau Rothmayer.

B Planen, Bauen, Wohnen

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Blockabstimmung aller Punkte außer TOP B 3.1.7.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses mit Ergänzung VV vor und Vorstellung der restlichen Punkte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 **Bericht**

0.1 **Bericht Ortstermin Neues Rathaus Marienplatz 8: Sanierung/Baustelleneinrichtung Laden 40-44 (Ecke Weinstr./Marienplatz)**

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zum vorgeschlagenen Vorgehen s. Protokoll Ortstermin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1 **Anträge und Bürger*innenanliegen**

1.1 **Antrag des BA1: sofortige Nachpflanzung des gefälltten Gefahrenbaums am Radspielerbrunnen im Frühjahr 2026**

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2 **Entscheidungen**

3 **Anhörungen**

3.1 **Bauvorhaben**

3.1.1 **Neuhauser Str. 8**

Änderung der Zufahrtssituation der genehmigten Tiefgarage von einem Autoaufzug auf zwei Autoaufzüge zur schnelleren Beschickung der Tiefgarage; Frist: 02.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Grundsätzlich Zustimmung verbunden mit der Bitte um Prüfung durch die beteiligten Referate, ob eine Verkürzung der Fußgängerzone oder Ausnahmegenehmigungen zur Ein- und Ausfahrt erteilt werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.2 **Hackenstr. 4**

Umbau und Nutzungsänderung einer Einzelhandelsfläche zu Gastronomie (49,56m² Gastfläche, 24 Innen- und 8 Außengastplätze); Frist: 17.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung mit der Bitte um Prüfung, ob die erforderliche Durchgangsbreite von 2,50m in der Passage gewährleistet ist. Da eine Öffnung bis 2:00Uhr nachts vorgesehen ist, wird zusätzlich eine Prüfung des Lärmschutzes empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.3 Altheimer Eck 7

Sanierung eines Wohngebäudes mit Gastronomienutzung, Dachausbau des Vordergebäudes (VGB), Aufstockung des Rückgebäudes (RGB) sowie Überdachung des Hofes; Frist: 17.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung, die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum wird begrüßt, jedoch wird um Überprüfung gebeten, ob die Balkone im Lichthof andere Wohneinheiten bezüglich der Belichtung und Belüftung zu sehr beeinträchtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.4 Fürstenfelderstr. 1

Abbruch und Erweiterung eines Büro-, Geschäfts- und Wohngebäudes mit Tiefgarage (Fürstenfelder Str. 1-3 / Kaufingerstr. 11a-13) - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.1-2024-13940-21; Frist: 17.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.5 Blumenstr. 4

Änderung der Außenbestuhlung und Erweiterung des Wirtsgartens; Frist: 17.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung, Bauvorhaben wurde in abgewandelter Form bereits in der Vergangenheit dem BA zur Entscheidung vorgelegt. Bedenken zum Denkmalschutz, Erhalt des Erscheinungsbilds und Zugangssituation der Treppe weiterhin existent, daher kann keine Zustimmung empfohlen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.6 Tal 22

Sanierung und Aus-und Umbau (v.a. Abbruch und Ersetzung Dachstuhl Mitte, Einbau Aufzug, Umbau Eingangsbereich, Errichtung Notleiteranlage) nebst Nutzungsänderung (Wohnen in Gewerbe / Büro in OG 2) und Einbau einer neuen WE im OG 5; Frist: 17.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.7 Ländstr. 6

Nutzungsänderung und Umbau eines Wohnheims für Bedienstete der Deutschen Bundespost in ein Boardinghaus; Frist: 17.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung, Verlust von Wohnraum nicht akzeptabel. Eigentümer wird gebeten mit dem Azubiwerk der Landeshauptstadt München Kontakt aufzunehmen, um den Wohnraum zu erhalten und das Vorhaben ggf. in abgeänderter Form erneut vorzulegen.

Ergänzend soll geprüft werden, wie es zur Verstümmelung der bestehenden Bäume kam, hier ist kein natürliches Absterben erkennbar.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.8 Prinzregentenstr. 11

Revitalisierung Bürogebäude mit erdgeschossiger Garage; Frist: 17.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung, jedoch Überprüfung, ob der

Baum erhalten werden kann, ansonsten Ersatzpflanzung nach neuer Baumschutzverordnung an alter Stelle.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2 Sonstiges

3.2.1 Fällungsantrag, St.-Anna-Pl. 5; Frist: 13.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Gutachten nicht beiliegend, bitte einholen und erneut zur Entscheidung vorlegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2.2 Fällungsantrag, Oettingenstr. 16; Frist: 24.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

4.3 Unterrichtung - Wohnraum: Mariannenstr. 5, 2. OG Mitte und 4. OG Rechts

Beschlussempfehlung an den UA (einstimmig): Anfrage wo der Ersatzwohnraum geschaffen wird und wie das Vergehen geahndet wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5 Bericht der Baumschutzbeauftragten

Bericht des Beauftragten für die Herrnschule

Bericht des Mieterbeirat

C Mobilität und öffentlicher Raum

0 Bericht

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger*innenanliegen: Zebrastreifen Frauenstraße

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung, Prüfung eines Zebrastreifens an geeigneter Stelle im Bereich der Frauenstraße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1.2 Antrag FW/FDP Fraktion: Zebrastreifen auf der Höhe von Viktualienmarkt 8

Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich): Zustimmung zum Antrag und Prüfauftrag. Die Fraktion Bündnis90/die Grünen sprechen sich gegen den Antrag aus, weil es eigentlich mehr Kontrollen in dem Bereich geben sollte und einen Shared Space Bereich gibt. Der Bereich ist offiziell eine Fußgängerzone und man kann hier keinen Zebrastreifen errichten, was bei einer Prüfung nach einem Ortstermin festgestellt wurde.

Frau Schnebel bittet um Zustimmung, da hier viele Bürger*innen mit dem Wunsch auf sie zugegangen sind. Eigentlich werden mehrere benötigt, jedoch ist der Vorgeschlagene am nötigsten. Durch die Errichtung könnte man an der Stelle möglicherweise auch den Verkehr verlangsamen und eine bessere Querung ermöglichen. Der Senior*innenbeauftragte weist darauf hin, dass bei einem Fußgängerüberweg für die Senior*innen auch die Kante abgesenkt werden muss.

Abstimmungsergebnis: 6:6 Vorschlag abgelehnt bei Stimmgleichheit.

1.3 Antrag FW/FDP Fraktion: Ausnahmeregelung: Zufahrt Hotel und Grundschule St. Anna

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

Teil 1 Zufahrt Hotel: Vertagung, Gespräch mit dem Hotel ist bereits in Planung – Ergebnissen des Gesprächs sollte nicht vorgegriffen werden.

Teil 2 Schule: Ablehnung des Teils des Antrags, der die Schule betrifft.

Diskussion im Plenum: Frau Stadler-Bachmaier erklärt den Hintergrund der Ablehnung.

Vor zwei Wochen erfolgte ein Schreiben seitens der rechtlichen Vertretung des Hotels und nun wurde um einen Termin gebeten. Sie hat sich sofort mit dem Mobilitätsreferat in Verbindung gesetzt, jedoch wurde der vorgeschlagene Termin am Montag seitens der Rechtsanwälte verschoben. Solange das Gespräch aussteht, sollte der Antrag zurückgestellt werden. Der Elternbeirat der GS St.-Anna hatet sich mehrheitlich für die Fußgängerzone ausgesprochen. Ebenso wird die „Elterntaxithematik“ seitens der Schulleitung kritisch gesehen. Die Baustelle hatte bereits eine Besserung gezeigt. Deswegen wird die Ablehnung des zweiten Teils des Antrages vorgeschlagen.

Frau Schnebel bittet um Zustimmung zum Antrag. Viele russische Eltern aus verschiedenen Stadtteilen bringen ihre Kinder mit dem Auto in diese Schule. Der Stau in der Liebigstraße kann nur durch Einfahrt zur Schule gelöst werden. Aus Sicht des Hausmeisters der Schule ist auch aufgrund des Umbaus der Schule eine Zufahrt in den Hof für z.B. Handwerker notwendig, da sonst viele Ausnahmegenehmigungen benötigt werden.

Ein Kompromiss wäre, die Zufahrt für eine gewisse Uhrzeit (7:30 Uhr bis 8:30 Uhr) zuzulassen. Für das Hotel wären zwei Parkplätze direkt vor dem Eingang sinnvoll.

Frau Stadler-Bachmaier erinnert, dass es für Fußgängerzonen klare Regelungen gibt. Wie in der Innenstadt gibt es Einfahrtsregelungen zum Liefern und Laden. Grundsätzlich könnte, je nach Festsetzung jeder bis 12:30 Uhr jederzeit einfahren. Es ist Schrittgeschwindigkeit einzuhalten und man darf nicht parken. Ausnahmegenehmigungen können außerhalb der Lieferzeiten beantragt werden. Das RBS würde im Rahmen des Umbaus eine Genehmigung erhalten.

Herr Blum verweist auf die chaotischen Zustände am Morgen, wenn die Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Hier muss aus Sicherheitsgründen und Schutz für zu Fuß gehenden Kinder der Verkehr weiter von der Schule gelenkt werden. Die Kinder können bis zur Kreuzung gebracht werden und den Rest zu Fuß gehen.

Frau Kyriazopolou appelliert, dass Eltern ihre Kinder mit der U-Bahn statt dem Auto zur Schule bringen sollten.

Frau Stadler-Bachmaier berichtet, dass verschiedene Varianten geprüft wurden. Bei einer Teilfußgängerzone würde eine Wendemöglichkeit mit großem Radius, welcher nicht vorhanden ist, benötigt. Es habe zwar während der Baustelle funktioniert, aber bei einem Umbau muss formal ein Wenderadius StVO-konform geplant werden. Auch bei der Umwidmung der Sendlinger Straße oder der Westenriederstraße zur FGZ gab es viele Bedenken und Sorgen. Heute werden beide FGZ akzeptiert.

Frau Rothmayer weist darauf hin, dass man damit einen Präzedenzfall schaffen könne, nur für eine kleine Betroffenenengruppe, auch wenn man großes Verständnis habe.

Frau Stadler-Bachmaier verweist auf den Antrag der Schüler*innen aus der Kinder- und Jugendversammlung. Es wurde um Umwandlung der St.-Anna-Str. in eine Spielstraße gebeten.

Herr Stadler stellt Antrag auf Ende der Rednerliste. Gegenrede: Frau Stadler-Bachmaier bittet, dass die anwesenden Bürger*innen noch das Wort zu ihren Anliegen bekommen.

Rednerliste: Herr Blum

Herr Blum bittet Teil 2 abzuschließen und Teil 1 und 2 getrennt abstimmen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zu Teil 2 der Beschlussempfehlung: mehrheitlich zugestimmt (gegen eine Stimme).

Der Hotelinhaber unterstützt die Planungen für die St.-Anna-Straße. Er äußert Sorgen bezüglich seiner Existenzgrundlage. Das Hotel besteht seit 30 Jahren und ist ein Familienbetrieb mit zwölf Personen. Er fürchtet, dass ein Verbot zur Einfahrt der Kunden zum Check-In im Hotel sich negativ auswirkt. Es ist ein internationales Hotel mit attraktiver Lage und bekanntem Restaurant. Die Gäste zur Tiefgarage zu schicken sei nicht ausreichend. Er bittet um eine Genehmigung für die Anfahrt der Gäste zum Hoteleingang

für die Dauer des Check-Ins, zumindest eine Fläche von 10 m. Außerdem bemängelt er, dass er nie in den Prozess eingebunden und informiert wurde. Frau Stadler-Bachmaier bestätigt, dass der Bedarf in einem Gespräch mit dem Mobilitätsreferat geprüft werden soll, ein Termin steht noch aus. Die FGZ wird nicht sofort errichtet (voraussichtlich im Herbst nach dem Umwidmungsverfahren) und es ist noch ausreichend Zeit diese Themen zu klären. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden alle angeschrieben und Zettel in der Umgebung verteilt. Es gab mehrere Umfragen und Workshops sowie Plakataufsteller für diese Veranstaltungen. Der Hotelinhaber teilt mit, dass er nur einmalig vom MOR informiert wurde und keine weiteren Schreiben erhalten hat. Herr Häusl teilt mit, dass er an der Pforte einen Zettel abgegeben habe. Herr Blum ist mit einem Geschäft in der Altstadt und Lieferverkehr ähnlich betroffen und bittet den Hotelinhaber das Gespräch mit dem Mobilitätsreferat abzuwarten, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Es sei unglücklich gelaufen, dass sie so überrascht wurden, jedoch war dies nicht die Absicht des BAs. Es ist nicht das Ziel Gewerbe und Betriebe aus dem Viertel zu vertreiben. Der Inhaber einer Vinothek in der Straße fürchtet ebenfalls, dass Kunden bei Bestellungen von mehreren Kisten an Wein, diese nicht mehr direkt bei ihm abholen können. Es ist notwendig, da viele Bestellungen nicht zu Fuß transportiert werden können. Frau Stadler-Bachmaier verweist auch hier auf die Möglichkeit des Lieferns und Ladens während der geregelten Zeiten bis 10:30 Uhr bzw. 12:30 Uhr (je nach Festlegung, Entscheidung ist noch nicht gefallen). Nachmittags könnte eine Ausnahmegenehmigung erfolgen. Die Mehrheit der BA-Mitglieder spricht sich für einen gemeinsamen Termin mit dem MOR und den anwesenden Bürger*innen aus.

Abstimmungsergebnis zu Teil 1 der Beschlussempfehlung: mehrheitliche Zustimmung (gegen eine Stimme).

- 1.4 Antrag SPD Fraktion: Fahrrad Nord-Süd- Querung der Altstadt über das Rosental wieder ermöglichen
Beschlussempfehlung des UA:
 FW/FDP: Ablehnung
 SPD / CSU: Zustimmung
 Grüne: Antrag Ablehnung, da leider zu eng – Experteneinschätzung spricht dagegen, sehen uns nicht in der Position, dieser Analyse zu widersprechen, besser: Verwaltung bitten, zu prüfen, ob es eine Alternative gäbe.
Beschlussempfehlung VV: Frau Rothmayer schlägt einen Ortstermin mit Verwaltung und Polizei vor. Vertagung des Antrages bis zu den Ergebnissen des Ortstermins. Wenn die Baustelle um einen halben Meter verschoben werden könnte, würde sich die Situation entspannen. Ein Vertreter von Citypartner bittet um Teilnahme am Ortstermin.
Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung zur Beschlussempfehlung VV (gegen zwei Stimmen).
- 1.5 Bürger*innenanliegen: Ampelschaltung Fußgängerampel am Isartor
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):
 - Verlängerung der Grünphase wäre gut
 - Weiterleitung an die Verwaltung, mit der Bitte um Prüfung, ob es eine Möglichkeit der Verlängerung der Ampelschaltung gibt
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 1.6 Ortstermin Thalkirchnerstr./ Müllerstraße aus 01/2026 C 0.2: Antrag des BA2
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):
 1. Unterstützung des Antrags des BA2
 2. Taxistand verlegen, Prüfung ob vor dem Pimpernel möglich
 3. Zickzack-Linie im Kurvenbereich vor Pimpernel aufbringen
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1.7 Antrag des BA1: gleichzeitiger Winterdienst für Straßen, Rad- und Fußwege

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2 Entscheidungen

2.1 „Rotlichtblitzer“ Prinzregenten-/Wagmüllerstraße

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02770 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel am 21.05.2025 (TOP 2026.02 C 4.9)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2 Einrichtung eines Fußgängerüberwegs auf der Emil-Riedel-Straße und der Widenmayerstraße, Empfehlung Nr. 20-26 / E 02767 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel am 21.05.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.3 Sammelbeschluss offene Bezirksausschussangelegenheiten des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel:

Barrierefreiheit der Tramwende-Stelle Sendlinger Tor

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01894 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel am 11.04.2024

Schützenswerte Gebiete an der Isar vom Verkehr und als Parkfläche ausschließen

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01887 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel am 11.04.2024

Sperrgeschoss Isartor aufwerten

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01933 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel am 11.04.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.4 „Blitzer“ in der Oettingen- & Sternstraße

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02744 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 - Altstadt-Lehel am 21.05.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3 Anhörungen

3.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.1.1 Maximilianstraße 11 - zwei zusätzliche Behindertenstellplätze im Bereich Nationaltheater, Residenztheater; Frist: 10.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2 Sonstige

3.2.1 PERSPEKTIVE MÜNCHEN

Fortschreibung des Innenstadtkonzeptes als integriertes Handlungsraumkonzept Münchner Innenstadt, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15626 (Termin: 27.02.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

Stellungnahme des BA1

1. Der BA1 stimmt der Beschlussvorlage zum Innenstadtkonzept zu.

2. Der BA 1 unterstützt die umfassenden und vielfältigen Zielsetzungen des Innenstadtkonzeptes und bedankt sich für die Ausarbeitung.

3. Der BA 1 sieht einen deutlichen Zusammenhang zwischen verbesserten öffentlichen Räumen (d.h. mehr Raum für den Aufenthalt, für den Fuß- und Radverkehr und für

Stadtgrün zur Klimaanpassung) und wirtschaftlichem Erfolg. Die Diversifizierung der Innenstadt soll fortgeführt werden mit besonderem Augenmerk auf Kinder und Jugendliche sowie auf nicht-kommerzielle Angebote.

4. Räumlich konkret wünscht sich der BA1 insbesondere die Umsetzung des Boulevard Sonnenstraße, die Verbesserung am Isartorplatz und mehr Grün und Aufenthaltsqualität im in der Altstadt (Hackenplatz, Herzog Wilhelm Straße).

5. Der BA 1 fordert eine gute Abstimmung des Innenstadtkonzepts des Referats für Stadtplanung und Bauordnung mit dem Innenstadtgutachten des Referates für Arbeit und Wirtschaft und mit dem Konzept Altstadt für Alle des Mobilitätsreferates und dem Gesamtkonzept zur Begrünung der Fußgängerzone des Baureferates unter frühzeitiger Einbindung des Bezirksausschusses.

Frau Schnebel bittet um Herausnahme des Punktes zur Sonnenstraße in der Abstimmung. Mehrheitliche Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt (gegen zwei Stimmen).

3.2.2 Erinnerungsverfahren Pilotstraße; Frist: 05.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2.3 Erinnerungsverfahren Fahrbahnsanierung Karl-Scharnagl-Ring; Frist: 05.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2.4 Erinnerungsverfahren Fahrbahnsanierung Prinzregentenstraße (1.Teil); Frist: 05.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2.5 Erinnerungsverfahren Fahrbahnsanierung Seitzstraße; Frist: 05.03.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

4.10 Aufstellung Gehölztröge und mobiles Grün 2026 und darüber hinaus; Schreiben KVR

Beschlussempfehlung VV: Behandlung im nächsten UA KSGB

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5 Bericht des Tourismusbeauftragten

D Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Blockabstimmung der TOP D 3.2 bis 3.8.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses mit Ergänzung VV vor und Vorstellung der restlichen Punkte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

0.1 Bericht Ortstermin Neues Rathaus Marienplatz 8: Sanierung/Baustelleneinrichtung Laden 40-44 (Ecke Weinstr./Marienplatz) siehe UA BPW

1 Anträge und Bürgeranliegen

2 Entscheidungen

2.1 Budgetanträge

Vorbemerkung: Der Unterausschuss schlägt Teilförderungen bzw. Ablehnung für die

folgenden Stadtbezirksanträge vor, aufgrund der Vielzahl der Anträge und aufgrund des sehr beschränkten Stadtviertelbudgets.

- 2.1.1 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Initiative "Achterbusch"
Maßnahme: Szenische Wirtshauslesung "Achterbusch" vom 24. - 26.03.2026
Beantragter Zuschuss: 3.500,00 Euro
Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich): Teilförderung 2.000 €
Beschlussempfehlung VV: Teilförderung 2.333 €, damit zwei der drei Veranstaltungen finanziert werden können.
Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung zur Beschlussempfehlung VV (gegen zwei Stimmen).
- 2.1.2 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Init. "We won't shut up"
Maßnahme: We Won't Shut Up! vom 01.03 - 30.03.2026
Beantragter Zuschuss: 1.149,99 Euro
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Teilförderung 750 €
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.1.3 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Init. "Integrated"
Maßnahme: Integrated -Festival für visuelle Kunst und Live-Musik vom 13. -17.03.2026
Beantragter Zuschuss: 4.400,00 Euro
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): keine Förderung
Die Pacht für die Veranstaltung beträgt allein durch die Miete des Kinos 3.570 € brutto. Hat nichts mit einer Zwischennutzung zu tun; Zwischennutzungsräume für Veranstalter suchen mit niedrigeren Kosten.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.1.4 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Init. "Ausstellung: Stromzähler"
Maßnahme: Stromzähler #13 - Another Sphere vom 17.03. -25.04.2026
Beantragter Zuschuss: 4.990,00 Euro
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Teilförderung 650 €
Die vier Vorträge werden als wertvoll und gut empfunden. Kürzung aufgrund der Vielzahl an Anträgen und kleinem Budget. Ggf. Förderung durch Sponsoren möglich.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.1.5 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Förderverein Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Stadtmitte e.V.
Maßnahme: Realistische Aus- und Fortbildung -Anschaffung einer Nebelmaschine vom 10.03. -30.06.2026
Beantragter Zuschuss: 3.036,00 Euro
Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich): Kleine Nebelmaschine liegt bei ca. 1.000 €, Förderung 1.000 €
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.1.6 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: J.E.W.S. Jews Engaged with Society e.V.
Maßnahme: in eigenen Worte - die Weiße Rose und junge Poesie vom 03.02. -31.08.2026
beantragter Zuschuss: 2.000,00 Euro
Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich): Teilförderung 1.333 €
Schulen werden auch beteiligt. Wichtige Veranstaltung für jüdische Bevölkerung. Ggf. an BA Bogenhausen wenden und dort einen Budgetantrag stellen. Frau Stadler-Bachmaier

kontaktiert den BA-Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.7 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Init. "33 RPM"

Maßnahme: 33 RPM vom 16.04. -10.12.2026

Beantragter Zuschuss: 2.980,00 Euro

Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich): Teilförderung 2335 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2 Gaststättenangelegenheiten

2.3 Sonstiges

2.3.1 Kulturstrand am Vater-Rhein- und Wittelsbacherbrunnen

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02723 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel vom 21.05.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Nur Kenntnisnahme des BA1, da für dieses und nächstes Jahr Veranstaltung schon beschlossen ist.

Beschlussempfehlung VV: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.3.2 Kunst im öffentlichen Raum-Projekt Isar-Balkonnischen zwischen Maximiliansbrücke und Luitpoldbrücke

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

Bemerkung: Wettbewerb gut, fünf der ausgewählten Projekte sollen schnellstmöglich umgesetzt werden; Installation mit Kanonen werden abgelehnt, da sich die Ironie des Werkes ohne ausführliche Erläuterung nicht erschließt und Kanonen an Wasserläufen ein klassisch militaristisches Bild ist.

- 5 der Vorschläge außer den Kanonen werden einstimmig angenommen;

- Kanonen-Installation wird einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3 Anhörungen

3.1 WeinMünchenFrüh 2026 vom 20.-22.03.2026 (Termin: 02.03.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

Bemerkung: Kein Parken auf der Grünfläche! Abdruck an die Polizei mit Bitte um Kontrolle. Unter dem Vorbehalt der o. g. Bemerkung einstimmige Zustimmung. Wurde mehrfach in Schreiben thematisiert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2 Italienischer Markt vom 28.03.- 06.04.2026 (Termin: 28.02.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.3 Parade zum St.Patricks-Day (Start: Feilitzschstraße) am 15.03.2026 und Veranstaltung auf dem Odeonsplatz am 14./15.03.2026 (Termin: 03.03.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.4 Benefizlauf Giro di Monaco mit Straßenfest Altstadttring, Blumenstraße am 17.05.2026 (Termin: 23.03.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.5 InfoVA am Karlsplatz am 18.03.2026 gem. §29 der StVO (Termin: 03.03.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.6 Karfreitagsprozession Kreuzweg der Völker St. Michael bis Marienplatz am 03.04.2026
(Termin: 06.03.2026)
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 3.7 Gedenkveranstaltung am Platz der Opfer des Nationalsozialismus am 13.03.2026 (Termin:
27.02.2026)
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 3.8 Kirchenzug zum Gärtnerjahrtag am 04.08.2026 (Termin: 15.04.2026)
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 3.9 Bäume FGZ Sendlinger Str.: Verschiebung Freischankfläche
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung. Bereitschaft den
Grundsatzbeschluss hinsichtlich der Module zu verändern.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

5 Bericht der Kinder-/und Jugendbeauftragten

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Schnebel informiert über eine Veranstaltung im Rathaus am 05.03.2026 zum Weltfrauentag.

Bericht des Bildungsbeauftragten

Bericht des Beauftragten gegen Rechtsextremismus

Bericht der Beauftragten für Erinnerungskultur

Bericht der Migrationsbeauftragten

Bericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und für Senior*innen

E Verschiedenes / Termine

Sitzungstermine der vorberatenden Unterausschüsse im März 2026:

- **Unterausschuss Planen, Bauen, Wohnen**
23.03.2026, 19:30 Uhr, Raum 144 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“)
- **Unterausschuss Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget**
24.03.2026, 19:30 Uhr, Raum 144 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“)
- **Unterausschuss Mobilität und öffentlicher Raum**
25.03.2026, 19.30 Uhr, Raum 144 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“)

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 1 findet am Donnerstag, den 26.03.2026 um 19 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Marienplatz 8, statt.

Die Vorsitzende
Frau Stadler-Bachmaier

Für das Protokoll
gez. BA-Geschäftsstelle Mitte

Unterrichtungen

A 7	Unterrichtungen – Allgemeines
7.1	Kassenbericht 2025
B 4	Unterrichtungen – Planen, Bauen, Wohnen
4.1	Baulisten
4.2	Baumaßnahmen der Stadtwerke München
4.3	Unterrichtung - Wohnraum: Mariannenstr. 5, 2. OG Mitte und 4. OG Rechts
4.4	Begrünung Fußgängerzone Gesamtkonzept, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18604
4.5	Valentin-Karlstadt-Museum im Isartor, Tal 50, 1. Stadtbezirk Altstadt – Lehel, Vorstellung der Ergebnisse zur Verbesserung der Barrierefreiheit, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18769
4.6	Nutzungsmischung bei der Schaffung von Gewerbebaurecht; Auftrag „Gewerbe-SoBoN“ A) Stadtplanerischer Ansatz und städtebauliche Verträge bei der Schaffung gewerblichen Baurechts B) Anträge, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13303
4.7	Regionaler Planungsverband München (RPV); Ausweisung von Vorranggebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen; Stellungnahme der Landeshauptstadt München im zweiten Beteiligungsverfahren, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18846
4.8	Gewerbeflächenentwicklungsprogramm, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18499
4.9	Bauantrag Briennerstr. 7, Antwort Referat für Stadtplanung und Bauordnung
4.10	Stellungnahme zum Fällungsantrag Praterinsel 2
4.11	Eilentscheidung Geplante Baumfällungen/Ersatzpflanzungen der SWM für ein Fernwärmeprojekt in der Pilotystraße
C 4	Unterrichtungen – Mobilität und öffentlicher Raum
4.1	Verkehrsrechtliche Anordnungen
4.2	Aufzug S-Bahn Isartor, BV-Anfrage 20-26 / Q 00408, Antwortschreiben
4.3	Satzung über die Benennung der öffentlichen Verkehrsflächen und die Nummerierung der Gebäude und Grundstücke in der Landeshauptstadt München (Straßennamen- und Hausnummernsatzung), Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / B 17973
4.4	Mitteilungen Mobilfunkstandorte

4.5	Errichtung von Kinderspielgeräten/ Kneippbecken am Viktualienmarkt BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02766 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 21.05.2025, Antwortschreiben Märkte München
4.6	Baustelle Stachus - Prüfung der Ampelschaltung, TOP 2025.08 A 3, Antwortschreiben Mobilitätsreferat
4.7	Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV), Firma: AWR Abbruch GmbH, Standort: Maximilianstraße 53 bis Sternstraße 8
4.8	Bürger*innenanliegen E-Ladestation(en) Paradiesstraße oder Widenmayerstraße, TOP 2025.09 C 1.4, Antwortschreiben Mobilitätsreferat
4.9	„Rotlichtblitzer“ Prinzregenten-/Wagmüllerstraße Empfehlung Nr: 20-26 / E 02770 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel am 21.05.2025, Antwortschreiben Mobilitätsreferat
4.10	Aufstellung Gehölztröge und mobiles Grün 2026 und darüber hinaus; Schreiben KVR
4.11	Antragspaket öffentliche Toiletten und Hygiene in der Altstadt, Empfehlung Nr. 20-26 / E 02733, TOP 2025.10 C 2.6, Antwortschreiben Referat für Arbeit und Wirtschaft
4.12	Fahrbahnbelag Maximiliansbrücke und Landtagsberg, TOP 2025.10 C 4.8, Antwortschreiben Baureferat
D 4	Unterrichtungen – Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget
4.1	Stadtbezirksbudget – Nachweise und Berichte
4.2	Veranstaltungsgenehmigungen
4.3	Gaststättenfortführungen
4.4	Eilentscheidung Anhörung VA öffentlicher Verkehrsgrund (Bez. 1) Einweihung der Fritz-Neuland-Straße am 25.02.2026 – Frist: 13.02.2026
4.5	Kunstaktion "Exkursion" Folgestandort am 29.03.2026 (Abbau bis 30.03.2026 10:00 Uhr)
4.6	"kitabarometer" Elternbefragung zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München "ganztagsbarometer" Elternbefragung zum Bedarf an Ganztagsbetreuung in München, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17611